

**POSTULAT** von Dr. Regine Sauter (FDP, Zürich) und Dr. Lukas Briner (FDP, Uster)  
betreffend Liberalisierung des kantonalen Binnenmarktes

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, aufzuzeigen, welche Berufszweige im Kanton Zürich spezial-kantonalen Vorschriften unterstehen respektive einer kantonalen Bewilligung bedürfen und Massnahmen vorzuschlagen, welche zu einem Abbau dieser kantonalen Schranken und damit einer Liberalisierung des kantonal-zürcherischen Binnenmarktes führen.

Dr. Regine Sauter  
Dr. Lukas Briner

Begründung:

Die neusten Zahlen der konjunkturellen Entwicklung in der Schweiz zeigen auf, dass die Wirtschaft nach wie vor stagniert. Das Wachstum ist abgeflacht, eine eigentliche Trendwende ist nicht auszumachen. Vor diesem Hintergrund sind Reformen dringend nötig, welche es der Wirtschaft möglich machen, ihr volles Potential zu entfalten, die Produktivität zu steigern und damit mehr Wachstum zu generieren.

Der NZZ am Sonntag vom 29. Mai 2005 ist zu entnehmen, dass der Kanton Aargau ein kantonales Wachstumsprogramm lancieren will, welches 25 Massnahmen umfasst. In ihrer Gesamtheit sollen die Massnahmen das Wachstum fördern und damit zu mehr Wohlstand im Kanton führen. Im Zentrum steht dabei die Binnenmarktliberalisierung. Ziel ist die Stärkung der Wirtschaftsfreiheit, die Realisierung des freien Wettbewerbs und die Aufhebung interkantonaler Diskriminierungen.

Dass Wettbewerb und eine freie Wirtschaftsordnung zu mehr Wohlstand führen, ist wissenschaftlich belegt. Regionen, die sich protektionistisch dem Wettbewerb verschliessen, weisen in der Regel eine tiefere Produktivität, weniger Wachstum und niedrigere Einkommen auf.

Auch im Kanton Zürich gibt es nach wie vor Berufs- und Wirtschaftszweige, welche stark reguliert sind. Dem grössten Schweizer Wirtschaftskanton würde es gut anstehen, in diesem Bereich nicht von anderen Kantonen überholt zu werden, sondern eigenständig mit positivem Beispiel voranzugehen.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) begrüsst kantonale Anstrengungen zur Förderung des Wirtschaftswachstums, da sie in die gleiche Richtung wie das Wachstumspaket des Bundes zielen. Die Einleitung der entsprechenden Massnahmen im Kanton Zürich hat deshalb heute zu erfolgen; ein Warten auf allfällige Aktivitäten des Bundes ist nicht nötig.